

RATGEBER FÜR MFA

Das perfekte MFA-Stellengesuch

Wie du dich als MFA überzeugend präsentierst und
in 10 Schritten den passenden Arbeitgeber findest



**Ein Ratgeber der
MFA-Börse**

Der Klick zum Teamglück®

RATGEBER FÜR MFA

Das perfekte MFA-Stellengesuch

Wie du dein Profil als Medizinische Fachangestellte oder Medizinischer Fachangestellter so formulierst, dass Arbeitgeber genau die Informationen finden, die für eine Kontaktaufnahme entscheidend sind.

Vorwort

Liebe MFA,

wir haben in den letzten Jahren mit sehr vielen MFA gesprochen – bei Praxisbesuchen, am Telefon, in den Nachrichten auf unserer Plattform. Eine Frage kommt dabei immer wieder auf: Wie schreibe ich ein Stellengesuch, das Arbeitgeber wirklich liest und auf das sich melden lohnt?

Diese Frage hat uns nicht losgelassen. Oliver kennt als Praxisinhaber die Arbeitgeberseite und hat selbst unzählige Kurzprofile gesichtet. Ann-Sophie steht im täglichen Austausch mit MFA auf der MFA-Börse und weiß, welche Fragen und Unsicherheiten beim Formulieren des eigenen Profils tatsächlich aufkommen. Aus beiden Perspektiven zusammen ist dieser Leitfaden entstanden: praxisnah, ehrlich und so, wie wir es dir auch persönlich raten würden.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Suche nach dem passenden Arbeitgeber – dem Klick zum Teamglück.

Dein Team der MFA-Börse

Ann-Sophie & Oliver

Warum sich ein Stellengesuch für dich besonders lohnt

- **Arbeitgeber suchen aktiv nach Alternativen:** Laut einer repräsentativen Umfrage aus dem Jahr 2024 gaben rund 70 % von etwa 1.200 befragten MFA in Deutschland an, unzufrieden zu sein oder zumindest wechselwillig zu denken¹.
- **MFA gelten als Engpassberuf:** Die Bundesagentur für Arbeit führt MFA seit Jahren als Engpassberuf – offene Stellen können vielerorts nicht ausreichend besetzt werden².
- **Viele Stellen werden nie öffentlich ausgeschrieben:** Ein erheblicher Teil aller Stellen wird über den sogenannten verdeckten Stellenmarkt besetzt, bevor überhaupt eine Anzeige geschaltet wird – Schätzungen gehen von 60 bis 80 % aller Stellen aus³.

Ein sichtbares, klar formuliertes Stellengesuch positioniert dich genau dort, wo Arbeitgeber aktuell suchen – auch für Stellen, die nie offiziell ausgeschrieben werden. Dieser Leitfaden zeigt dir, mit welchen Inhalten und in welcher Struktur dein Stellengesuch bei Arbeitgebern tatsächlich ankommt.

¹Pressemitteilung Felix Burda Stiftung: Repräsentative Umfrage unter MFA in Deutschland zur Arbeitszufriedenheit und Wechselbereitschaft, 2024.

²Bundesagentur für Arbeit: Blickpunkt Arbeitsmarkt – Fachkräfteengpassanalyse 2024.
arbeitsagentur.de/datei/fachkraefteengpassanalyse_ba014365.pdf

³Vgl. [karrierebibel.de](https://karrierebibel.de/initiativbewerbung): Initiativbewerbung – Muster und Tipps fürs Anschreiben, Abschnitt zum verdeckten Stellenmarkt.
karrierebibel.de/initiativbewerbung

1. Die ersten Sekunden entscheiden

Arbeitgeber lesen ein Kurzprofil nicht von vorn bis hinten – sie scannen es. Studien zum Leseverhalten von Personalverantwortlichen zeigen: Es dauert nur wenige Sekunden, bis eine erste Einschätzung getroffen wird.

- **6 Sekunden für den ersten Eindruck:** Eine vielzitierte Eye-Tracking-Studie des US-Jobportals The Ladders ermittelte, dass Personalverantwortliche bereits nach rund 6 Sekunden eine erste Einschätzung treffen, ob sich ein genauerer Blick lohnt⁴.
- **43 Sekunden Gesamt-Screening:** Eine österreichische Eyetracking-Studie von StepStone und MindTake Research zeigte: Personalverantwortliche nehmen sich im Schnitt 43 Sekunden Zeit für ein komplettes Profil – gefühlt schätzen sie selbst fast zwei Minuten⁵.
- **Berufserfahrung erhält die meiste Aufmerksamkeit:** Der Blick fällt am längsten auf die Berufserfahrung (durchschnittlich 22,3 Sekunden), gefolgt von der letzten Stelle (7 Sekunden) und der Ausbildung (6,1 Sekunden). Allgemeine Soft-Skill-Beschreibungen erhalten mit 4,7 Sekunden die geringste Aufmerksamkeit⁶.

PRAXISTIPP

Platziere Berufsbezeichnung, Fachrichtung und Berufserfahrung ganz oben in deinem Stellengesuch – nicht am Ende eines langen Textes. Was zuerst gelesen wird, entscheidet, ob überhaupt weitergelesen wird.

⁴The Ladders: Eye-Tracking-Studie zum Leseverhalten von Recruitern, zitiert nach: Ausbildungspark Verlag, „Lebenslauf und Bewerbung schreiben: 6 Sekunden für den ersten Eindruck“. ausbildungspark.com

⁵StepStone Österreich / MindTake Research: Eyetracking-Studie – So lesen Personalverantwortliche Bewerbungen, 2018. stepstone.at/Ueber-StepStone/pressebereich

⁶StepStone Österreich / MindTake Research, 2018, a. a. O.

2. Der Aufbau eines wirkungsvollen Stellengesuchs

Genau wie eine gute Stellenanzeige von Arbeitgebern folgt auch ein überzeugendes Stellengesuch einer klaren Struktur. Bewährt hat sich folgender Aufbau:

1. Headline: Berufsbezeichnung, Fachrichtung und Erfahrungslevel auf einen Blick
2. Kurzprofil: 2–3 Sätze zu Ausbildung, Erfahrung und Stärken
3. Fachliche Schwerpunkte und Zusatzqualifikationen
4. Wunschkriterien: Arbeitszeit, Region bzw. Pendelradius, ggf. Gehaltsrahmen
5. Klare Kontaktmöglichkeit

Stichpunkte statt Fließtext

Recruiter orientieren sich laut Eyetracking-Studien stark an visuellen Ankerpunkten und klaren Strukturen. Lange Fließtexte oder allgemeine Beschreibungen werden häufig übersprungen – ein aufgeräumter Aufbau mit prägnanten Stichpunkten wirkt dagegen deutlich professioneller⁷.

PRAXISTIPP

Ein Stellengesuch ist kein Bewerbungsanschreiben. Kurze, klare Stichpunkte schlagen lange, kunstvoll formulierte Sätze – Arbeitgeber wollen in Sekunden erfassen können, ob du zur offenen oder geplanten Stelle passt.

⁷Vgl. Einordnung und Praxistipps zur StepStone-Eyetracking-Studie: impulsklar.de, „So lesen Personalverantwortliche Bewerbungen wirklich“.

3. Die richtige Headline – Klarheit vor Kreativität

Wie bei Stellenanzeigen von Arbeitgebern gilt auch für dein Stellengesuch: Klarheit schlägt Kreativität. Die Headline entscheidet, ob ein Arbeitgeber überhaupt weiterliest.

Das gehört in deine Headline

- Konkrete, etablierte Berufsbezeichnung verwenden („Medizinische Fachangestellte“)
- Fachrichtung oder Wunschbereich ergänzen, sofern vorhanden
- Arbeitszeitwunsch möglichst direkt in der Headline andeuten
- Auf Fantasetitel oder übertriebene Selbstanpreisungen verzichten

Beispiele

- MFA (m/w/d) mit 5 Jahren Erfahrung in der Allgemeinmedizin sucht Teilzeitstelle in Wetzlar
- MFA (m/w/d) mit Zusatzqualifikation Labor sucht neue Herausforderung – Vollzeit, Raum Frankfurt
- Berufseinsteigerin MFA (m/w/d) sucht ersten Arbeitsplatz in kardiologischer Praxis

Klarheit schafft Vertrauen – und verbessert gleichzeitig deine Auffindbarkeit bei der Suche und Filterung durch Arbeitgeber.

4. Fachbereich, Ausbildung und Zusatzqualifikationen

Arbeitgeber interessieren sich weniger für allgemeine Aussagen als für konkrete, überprüfbare Angaben. Nenne:

- Deine abgeschlossene Ausbildung, inkl. Jahr des Abschlusses
- Fachrichtung(en), in denen du bereits gearbeitet hast (z. B. Allgemeinmedizin, Kardiologie, Dialyse, Chirurgie)
- Zusatzqualifikationen, zum Beispiel: Röntgenschein, Abrechnungserfahrung (GOÄ/EBM), Labor, DMP-Schulungen, Wundmanagement, Hygienebeauftragte, Praxismanagement
- Kenntnisse in gängiger Praxissoftware
- Sprachkenntnisse, sofern für die Patientenkommunikation relevant

PRAXISTIPP

Nenne nur, was du tatsächlich kannst. Arbeitgeber prüfen Qualifikationen im Vorstellungsgespräch und anhand von Zeugnissen nach – realistische, konkrete Angaben schaffen mehr Vertrauen als ein aufgeblähtes Profil. Auch bei klassischen Bewerbungen gilt der Lebenslauf für 94 % und das Arbeitszeugnis für 82 % der Personalentscheider als zentrale Prüfgrundlage⁸.

⁸DEKRA Arbeit Gruppe: Studie zu Erwartungen von Personalentscheidern an Bewerbungsunterlagen. dekra-arbeit.de

5. Berufserfahrung konkret darstellen

Da die Berufserfahrung laut Eyetracking-Daten mit Abstand am längsten betrachtet wird (siehe Kapitel 1), lohnt es sich besonders, hier präzise zu sein statt allgemein zu bleiben.

Bewährte Angaben

- Anzahl der Jahre Berufserfahrung insgesamt
- Konkrete Tätigkeitsbereiche (z. B. Anmeldung, Assistenz, Labor, Abrechnung, Impfmanagement)
- Art und Größe der Praxis bzw. Einrichtung, in der du zuletzt gearbeitet hast (Einzelpraxis, Berufsausübungsgemeinschaft, MVZ, Klinik)
- Besondere Verantwortlichkeiten, z. B. Teamkoordination oder Einarbeitung neuer Kolleginnen

Vermeide vage Formulierungen wie „vielseitige Erfahrung“. Konkrete Angaben wirken glaubwürdiger und lassen sich von Arbeitgebern deutlich leichter einordnen – gerade weil genau dieser Abschnitt die meiste Aufmerksamkeit erhält.

6. Arbeitszeiten, Verfügbarkeit und Pendelradius

Wie bei Stellenanzeigen von Arbeitgebern gilt auch umgekehrt: Fehlen zentrale Rahmendaten, wird die Entscheidung „Kontaktiere ich diese Person?“ oft ohne weitere Prüfung negativ getroffen.

Eine Auswertung des Entscheidungsverhaltens der Generation Z zeigte: 36 % brechen einen Entscheidungsprozess ab, wenn zentrale Informationen bereits beim ersten Überfliegen fehlen – unabhängig davon, wie überzeugend der restliche Inhalt ist⁹.

Nenne daher konkret

- Dein gewünschtes Arbeitszeitmodell (Vollzeit/Teilzeit, ggf. mit Stundenzahl)
- Bevorzugte Tage bzw. Uhrzeiten, sofern relevant
- Deinen frühestmöglichen Eintrittstermin
- Deine Wunschregion oder deinen Pendelradius (z. B. „im Umkreis von 20 km um Wetzlar“)

PRAXISTIPP

Je klarer diese Punkte benannt sind, desto passgenauer und schneller kommen Anfragen von Arbeitgebern – und desto weniger Anfragen erhältst du für Stellen, die ohnehin nicht zu deiner Lebenssituation passen.

⁹Lüthy et al.: Erwartungen der Gen Z an die Karriereseite und die Stellenanzeige. Technische Hochschule Brandenburg, Dienstleistungsmarketing, 01/2026.

7. Gehaltsvorstellung – ja oder nein?

Ob eine Gehaltsangabe im Stellengesuch sinnvoll ist, wird unterschiedlich bewertet. Anders als bei einer klassischen Bewerbung auf eine konkrete Stellenanzeige gibt es hier keine Ausschreibung, die ausdrücklich danach fragt.

Unsere Empfehlung

- Eine realistische Gehaltsspanne (Bruttojahresgehalt oder Stundenlohn) kann helfen, von vornherein passende Anfragen zu erhalten – ähnlich wie transparente Gehaltsangaben in Stellenanzeigen von Arbeitgebern Vertrauen schaffen
- Wenn du dir unsicher bist, kannst du alternativ formulieren: „Vergütung nach Qualifikation und Erfahrung verhandelbar“
- Vermeide unrealistische Angaben in beide Richtungen: Zu niedrige Angaben wirken wie mangelndes Selbstbewusstsein, zu hohe wie Selbstüberschätzung¹⁰.

Siehe hierzu auch den MFA-Börse-Leitfaden „Die perfekte MFA-Stellenanzeige“, Kapitel Gehalt und Vergütung – dort findest du die Arbeitgeber-Perspektive auf das Thema Transparenz.

¹⁰Vgl. bewerbung-tipps.com: Ratgeber „Angabe der Gehaltsvorstellungen im Anschreiben“.

8. Persönlichkeit zeigen – ohne Floskeln

Allgemeine Selbstbeschreibungen wie „teamfähig, belastbar, freundlich“ werden von Personalverantwortlichen kaum wahrgenommen: Eyetracking-Daten zeigen, dass allgemeine Soft-Skill-Passagen mit durchschnittlich 4,7 Sekunden die geringste Betrachtungszeit erhalten – deutlich weniger als Berufserfahrung oder Ausbildung¹¹.

Konkret statt allgemein

- Statt „teamfähig“ → „Habe zuletzt ein 6-köpfiges Praxisteam mit aufgebaut“
- Statt „belastbar“ → „Habe Röntgen, Labor und Anmeldung parallel verantwortet“
- Statt „freundlich im Patientenkontakt“ → „Zuständig für Erstgespräche mit ängstlichen Patientinnen und Patienten“

Ein kurzer, ehrlicher Satz dazu, was dir an der Arbeit als MFA wichtig ist, wirkt glaubwürdiger als eine lange Liste an Adjektiven ohne Beleg.

¹¹StepStone Österreich / MindTake Research, 2018, a. a. O.

9. Häufige Fehler vermeiden

- **Rechtschreib- und Grammatikfehler:** Für 64 % der Recruiter ein klares Ausschlusskriterium¹².
- **Zu lang:** Ein Kurzprofil sollte auf einen Blick erfassbar sein – nicht mehrere Absätze Fließtext.
- **Fehlende Kontaktmöglichkeit:** Ohne klaren, aktuellen Kontaktweg verpufft selbst das beste Profil.
- **Unrealistische oder widersprüchliche Angaben:** z. B. Vollzeitwunsch bei gleichzeitig sehr eingeschränkter Verfügbarkeit.
- **Reine Floskeln ohne Substanz:** Allgemeine Adjektive ohne konkreten Beleg werden kaum wahrgenommen (siehe Kapitel 8).
- **Fehlende Angaben zu Fachbereich oder Erfahrung:** Ohne diese Angaben können Arbeitgeber die Passung nicht einschätzen und melden sich erst gar nicht.

Professioneller Ton

Formuliere freundlich und professionell, ohne Umgangssprache. Eine realistische, ehrliche Selbstdarstellung wirkt überzeugender als Superlative – dasselbe Prinzip, das auch Arbeitgebern für gute Stellenanzeigen empfohlen wird.

¹²StepStone Österreich / MindTake Research, 2018, a. a. O.

10. Wo und wie du dein Stellengesuch veröffentlichst

Ein gutes Stellengesuch entfaltet seine Wirkung nur, wenn es dort sichtbar ist, wo Arbeitgeber tatsächlich nach MFA suchen.

- Wähle eine Plattform mit Reichweite bei genau deiner Zielgruppe – spezialisierte Kanäle erreichen Arbeitgeber gezielter als allgemeine Jobbörsen mit hoher Streuung
- Auf der MFA-Börse kannst du dein Profil so hinterlegen, dass Arbeitgeber gezielt in deiner gewünschten Region und Fachrichtung fündig werden
- Aktualisiere dein Gesuch regelmäßig – insbesondere Verfügbarkeit und Kontaktdaten
- Reagiere zeitnah auf Anfragen: Wer sich aktiv meldet, hat oft mehrere Optionen gleichzeitig in der Auswahl

So wird aus einem gut formulierten Profil eine sichtbare, aktive Bewerbung in eigener Sache – dort, wo Arbeitgeber tatsächlich suchen.

Checkliste: Die 10 wichtigsten Punkte für dein MFA-Stellengesuch

- ☐ Klare Berufsbezeichnung und Fachrichtung in der Headline
- ☐ Kurzes, konkretes Profil statt langem Fließtext
- ☐ Berufserfahrung mit Jahren und Tätigkeitsbereichen
- ☐ Ausbildung und Zusatzqualifikationen klar benannt
- ☐ Gewünschtes Arbeitszeitmodell eindeutig angegeben
- ☐ Wunschregion oder Pendelradius genannt
- ☐ Frühestmöglicher Eintrittstermin
- ☐ Realistische Gehaltsvorstellung oder „verhandelbar“
- ☐ Konkrete statt allgemeine Selbstbeschreibung
- ☐ Fehlerfreie, professionelle Sprache und klare Kontaktmöglichkeit

Muster-Stellengesuch

So könnte dein Stellengesuch mit dieser Struktur in der Praxis aussehen:

MFA (m/w/d) mit 6 Jahren Erfahrung in Allgemeinmedizin sucht Teilzeitstelle in Wetzlar und Umgebung

Ausbildung: Abgeschlossene Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (2018)

Erfahrung: 6 Jahre in einer hausärztlichen Einzelpraxis – Anmeldung, Terminorganisation, Labor, Impfmanagement

Zusatzqualifikation: DMP-Schulung Diabetes, Abrechnungserfahrung EBM

Wunsch-Arbeitszeit: Teilzeit, 25–30 Std./Woche, vormittags bevorzugt

Region: Umkreis 20 km um Wetzlar

Verfügbar: ab sofort

Gehalt: nach Qualifikation und Erfahrung verhandelbar

Kontakt: über die MFA-Börse oder per E-Mail

PRAXISTIPP

Übernimm diese Struktur und passe die Inhalte an deine eigene Situation an. Je konkreter deine Angaben, desto leichter können Arbeitgeber einschätzen, ob ihr zueinander passt.

Zusammenfassung

1. Die ersten Sekunden entscheiden

Personalverantwortliche scannen Profile in Sekunden statt sie zu lesen. Wichtige Angaben gehören ganz nach oben.

2. Klarer Aufbau statt Fließtext

Headline, Kurzprofil, Qualifikationen, Wunschkriterien und Kontakt – in dieser Reihenfolge, in Stichpunkten.

3. Konkrete Berufsbezeichnung und Fachrichtung

Klarheit vor Kreativität – wie bei guten Stellenanzeigen auch.

4. Ausbildung und Zusatzqualifikationen benennen

Nur, was tatsächlich vorhanden ist – realistische Angaben schaffen Vertrauen.

5. Berufserfahrung konkret darstellen

Der Abschnitt, dem Arbeitgeber die meiste Aufmerksamkeit schenken.

6. Arbeitszeiten und Pendelradius transparent

Fehlende Rahmendaten führen zu vorschuellem Abbruch der Prüfung.

7. Gehaltsvorstellung realistisch

Angabe optional, aber wenn genannt: realistisch und nachvollziehbar.

8. Persönlichkeit konkret statt floskelhaft

Belegbare Beispiele statt allgemeiner Adjektive.

9. Häufige Fehler vermeiden

Rechtschreibfehler, Länge, fehlender Kontakt und Widersprüche kosten Aufmerksamkeit.

10. Sichtbarkeit an der richtigen Stelle

Ein gutes Profil wirkt nur dort, wo Arbeitgeber tatsächlich suchen.

Fazit

Ein erfolgreiches MFA-Stellengesuch ist klar, konkret und ehrlich. Es zeigt in wenigen Sekunden, wer du bist, was du kannst und was du suchst – und macht es Arbeitgebern leicht, den ersten Schritt auf dich zuzugehen.

Die MFA-Börse unterstützt dich dabei, sichtbar zu werden – dort, wo Arbeitgeber tatsächlich nach MFA suchen.

MFA-Börse | Der Klick zum Teamglück®

IMPRESSUM · URHEBERRECHT · NUTZUNGSBESTIMMUNGEN

Herausgeber und Verantwortlicher

Dr. med. Oliver A. Schmidt

Gründer der MFA-Börse

Vogelsang 8

35578 Wetzlar

Telefon: 0 64 41 – 89 79 662

E-Mail: info@mfa-boerse.de

Web: www.mfa-boerse.de

Werkangaben

© 2026 Oliver A. Schmidt

MFA-Börse – Der Klick zum Teamglück®

Version 1.0 | Stand: August 2026

Alle Rechte vorbehalten.

Urheberrechtlicher Schutz

Dieser Ratgeber einschließlich sämtlicher Inhalte, Texte, Kapitelstruktur, Grafiken, Layoutgestaltung, Designkonzepte, visueller Elemente, Farb- und Schriftgestaltung sowie aller Markenbestandteile ist urheberrechtlich geschützt.

Geschützt sind insbesondere:

sämtliche Textinhalte und Formulierungen

Struktur, Aufbau und didaktisches Gesamtkonzept

Grafiken, Piktogramme und Illustrationen

Layout, Design und visuelle Gesamtkomposition

das Logo „MFA-Börse“

die Wort-/Bildmarke „Der Klick zum Teamglück®“

sämtliche Corporate-Design-Elemente

Nutzung und Weitergabe

Die Nutzung dieses Ratgebers ist ausschließlich für den persönlichen bzw. internen Gebrauch gestattet.

Eine Vervielfältigung, Bearbeitung, Weitergabe, öffentliche Zugänglichmachung, Veröffentlichung oder gewerbliche Nutzung – auch auszugsweise – ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Urhebers unzulässig.

Dies gilt ebenfalls für die Speicherung, Verarbeitung oder Nutzung in elektronischen Systemen, Datenbanken oder digitalen Plattformen.

Nutzung in KI-Systemen und automatisierter Verarbeitung

Die Verwendung dieses Werkes – ganz oder auszugsweise – zum Zwecke des Trainings, der Weiterentwicklung oder Optimierung von künstlichen Intelligenzsystemen, Machine-Learning-Modellen, Sprachmodellen oder sonstigen automatisierten Datenverarbeitungs- und Analysesystemen ist ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers untersagt.

Dies gilt insbesondere für das systematische Auslesen, Speichern, Vervielfältigen oder Strukturieren der Inhalte in Datenbanken oder digitalen Trainingsumgebungen.

Quellen und Zitierweise

Alle im Text mit hochgestellten Ziffern gekennzeichneten Aussagen sind als Fußnote am Seitenende mit Quellenangabe belegt. Alle Quellen wurden zuletzt im August 2026 abgerufen.

Haftungshinweis

Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit oder rechtliche Verbindlichkeit wird nicht übernommen.

Dieser Ratgeber stellt keine Rechts- oder Karriereberatung dar.

© 2026 Dr. Oliver A. Schmidt | MFA-Börse | Der Klick zum Teamglück®

MFA-Börse.de – Der Klick zum Teamglück®

**Mehr Sichtbarkeit. Mehr Bewerbungen.
Mehr Teamglück.**

info@mfa-boerse.de | www.mfa-boerse.de

Facebook: [mfaboerse](#) | Instagram: [@mfaboerse](#) | LinkedIn: [mfa-boerse](#)

MFA-Börse – Dr. med. Oliver A. Schmidt
Vogelsang 8 · 35578 Wetzlar · Tel.: 0 64 41 – 89 79 662

